

Curriculare Fortbildung

gem. Curriculum der Ärztekammer Westfalen-Lippe

Transkulturelle Medizin – Interdisziplinäre kulturelle Kompetenz im ärztlichen Alltag

50 Unterrichtseinheiten – 13 UE eLearning / 37 UE Präsenz



In Zusammenarbeit mit:



MITK
Medizinisches Institut
für transkulturelle Kompetenz
Broclawski & Galabaki



Akademie für
Öffentliches
Gesundheitswesen
in Düsseldorf



DTPPP
Dachverband der transkulturellen
Psychiatrie, Psychotherapie
und Psychosomatik
im deutschsprachigen Raum e.V.
Postfach 26 22 • D-59016 Hamm
www.dtppp.com • info@dtppp.com

Präsenz-Termine: Sonntag, 27. Mai 2018 bis Donnerstag, 31. Mai 2018

Uhrzeiten: jeweils von 09:00 bis 19:00 Uhr

Telelernphase: Mittwoch, 16. April 2018 bis Dienstag, 22. Mai 2018
Ein Einstieg in die laufende Telelernphase ist möglich!

Veranstaltungsort: 26757 Borkum

Zielgruppe: Ärzte/innen, Psychologische Psychotherapeuten, Psychologen

Die Versorgung von Patientinnen und Patienten mit unterschiedlichen kulturellen Hintergründen zieht sich durch alle Fachgebiete der Medizin. Der Versorgungsbedarf dieser Patienten wächst angesichts weltweiter Migration und Flüchtlingsströme permanent. Noch hat die Vermittlung dafür benötigter Kompetenzen keinen hinreichenden Eingang in die medizinische Ausbildung gefunden. Transkulturelle Kompetenz zu vermitteln ist daher zentrales Anliegen der ärztlichen Fortbildung. Häufig sind Patienten mit fremdem kulturellen Hintergrund ganzheitlich und interdisziplinär zu betrachten. Ärztinnen und Ärzte unter transkulturellem Aspekt fit zu machen für die Diagnostik und Therapie sowohl somatischer als auch psychischer Erkrankungen und so das Management der Versorgung dieser Patienten zu verbessern ist zentrales Anliegen der curricularen Fortbildung „Transkulturelle Medizin - Interdisziplinäre kulturelle Kompetenz im ärztlichen Alltag“. Die interdisziplinäre Gestaltung des Curriculums mit Vertretern aus den Fächern Allgemeinmedizin, Innere Medizin, Chirurgie, Frauenheilkunde, Kinder- und Jugendmedizin sowie Neurologie und Psychiatrie spiegeln die Vielseitigkeit der Thematik wider. Migration ist per se weder krankmachend noch gesundheitsfördernd. Sie ist eine Herausforderung und begründet einen Bedarf an Begleitung und besonderer Wahrnehmung. Die Kommunikation ist daher ein wichtiger Grundstein des Curriculums „Transkulturelle Medizin“.

Curriculare Fortbildung

gem. Curriculum der Ärztekammer Westfalen-Lippe

Transkulturelle Medizin – Interdisziplinäre kulturelle Kompetenz im ärztlichen Alltag - 50 Unterrichtseinheiten – 13 UE eLearning / 37 UE Präsenz

Kursinhalte:

Modul 1 – Einführung in die transkulturelle Medizin

Modul 2 – Kulturspezifische Besonderheiten der Diagnostik unter Berücksichtigung kulturspezifischer Untersuchungsmethoden

Modul 3 – Medizinische Besonderheiten im transkulturellen Kontext
SCHWERPUNKTE – ALLGEMEINMEDIZIN/INNERE MEDIZIN/CHIRURGIE

Modul 4 – Medizinische Besonderheiten im transkulturellen Kontext
SCHWERPUNKTE – NEUROLOGIE/PSYCHIATRIE

Modul 5 – Medizinische Besonderheiten im transkulturellen Kontext
SCHWERPUNKT – PSYCHOSOMATIK

Modul 6 – Medizinische Besonderheiten im transkulturellen Kontext
SCHWERPUNKTE – KINDER- UND JUGENDMEDIZIN/FRAUENHEILKUNDE UND GEBURTSHILFE

Nähere Informationen zum Curriculum finden Sie unter: www.aekwl.de/tkmedizin

Wissenschaftliche Leiter:

Artur Broclawski, Oberarzt der Klinik für Neurologie der Klinik am Rosengarten, Bad Oeynhausen

Dr. med. Georg Driesch, Facharzt für Psychotherapeutischen Medizin und für Neurologie, Münster

Priv.-Doz. Dr. med. Anton Gillessen, Leitender Arzt der Klinik für Innere Medizin am Herz-Jesu-Krankenhaus Münster Hilstrup, Münster

Dr. med. Solmaz Golsabahi-Broclawski, Leiterin des Instituts für transkulturelle Kompetenz, Bielefeld
2. Vorsitzende des Dachverbandes der transkulturellen Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik im deutschsprachigen Raum e. V.

Dr. med. Bernd Hanswille, Leitender Oberarzt der Frauenklinik am Klinikum Dortmund

Prof. Dr. med. Metin Senkal, Leitender Chefarzt der Chirurgischen Klinik des Marien-Hospitals Witten

Priv.-Doz. Dr. med. Erika Sievers MPH, Akademie für öffentliches Gesundheitswesen in Düsseldorf

Teilnehmergebühren:

€ 989,00 Mitglieder der Akademie für medizinische Fortbildung der ÄKWL und der KVWL

€ 1089,00 Nichtmitglieder der Akademie für medizinische Fortbildung der ÄKWL und der KVWL

€ 889,00 Arbeitslos/Elternzeit

Begrenzte Teilnehmerzahl!

Auskunft und schriftliche Anmeldung unter:

Akademie für medizinische Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster,

Tel.: 0251 929-2220, Fax: 0251 929-272220, E-Mail: balmann@aeakwl.de

Nutzen Sie den Online-Fortbildungskatalog der Akademie, um sich für die Fortbildung anzumelden:

www.aekwl.de/katalog bzw. die kostenlose Fortbildungs-App: www.aekwl.de/app



Die Fortbildung schließt für Ärzte/innen aus dem Kammerbereich Westfalen-Lippe mit dem ankündigungsfähigen Zertifikat " Transkulturelle Medizin – Interkulturelle kulturelle Kompetenz im ärztlichen Alltag " der Ärztekammer Westfalen-Lippe ab. Teilnehmer aus anderen Kammerbereichen erhalten eine Teilnahmebescheinigung.

BITTE BEACHTEN SIE, DASS ZUR TEILNAHME EIN BREITBAND-INTERNET-ANSCHLUSS (DSL-LEITUNG) NOTWENDIG IST!

Die Veranstaltung ist im Rahmen der Zertifizierung der medizinischen Fortbildung der ÄKWL mit insgesamt 63 Punkten (Kategorie: K) anrechenbar.